

Bürgerschaftsbank Schleswig-Holstein GmbH, Kiel

Moin, moin!

Dipl.-Volkswirt Harald Bock

Mitglied der Geschäftsführung

Hilfe bei fehlenden Sicherheiten

- Wirtschaftsförderung Stadt Plön -

2. November 2006

- 1. Die Wirtschaftsförderung in Schleswig-Holstein**
- 2. Die Bürgschaftsbank**
- 3. Das Geschäft 2005**
- 4. Die Strategien**

Die Förderinstitute des Landes



schließt Sicherheitenlücken



schließt Eigenkapitallücken



schließt Finanzierungslücken

Die Bürgschaftsbank-Schleswig- Holstein

■ Selbsthilfeeinrichtung

Träger: Spitzeninstitute der Kreditwirtschaft, Industrie- und Handels- sowie Handwerkskammern, Verbände der gewerblichen Wirtschaft und Freien Berufe

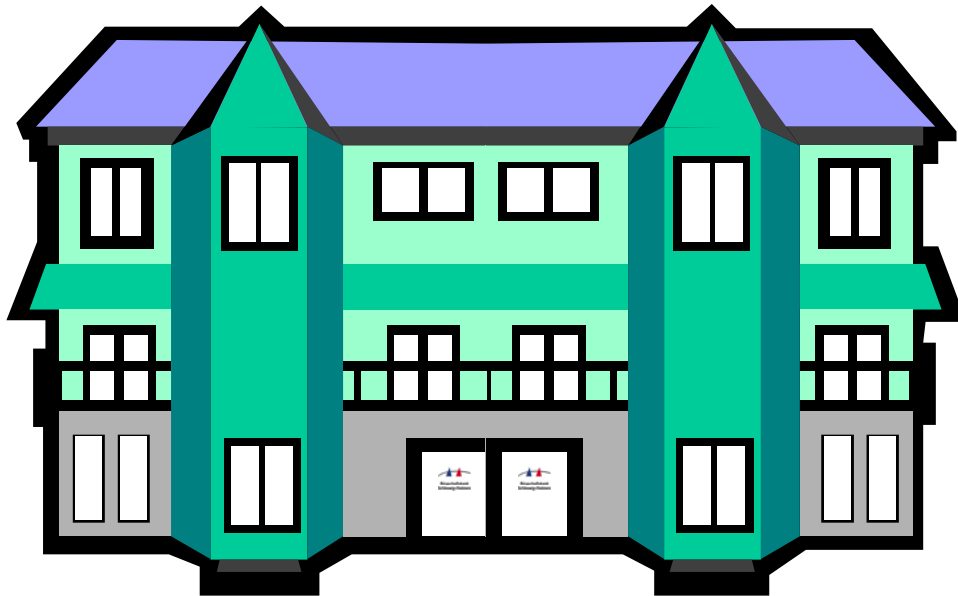
■ Gesellschafter

- Land Schleswig- Holstein	49,97 %
- Kreditinstitute in Schleswig- Holstein	50,03 %

■ Beteiligte

über 100 Berufsstände, Kammern, Innungen, Wirtschaftsverbände

Die Einsatzmöglichkeiten



30% Bürgschaftsbank

60% Hausbankdarlehen

10% Eigenkapital

Das Geschäft 2005

Bürgschaftsbank



€ 324 Mio. Bestand Bürgschaften / Garantien
€ 74 Mio. Neugeschäft 2005
€ 245 Mio. ausgelöste Investitionen
8. 768 neue / gesicherte Arbeitsplätze

Die Kehrseite der Medaille



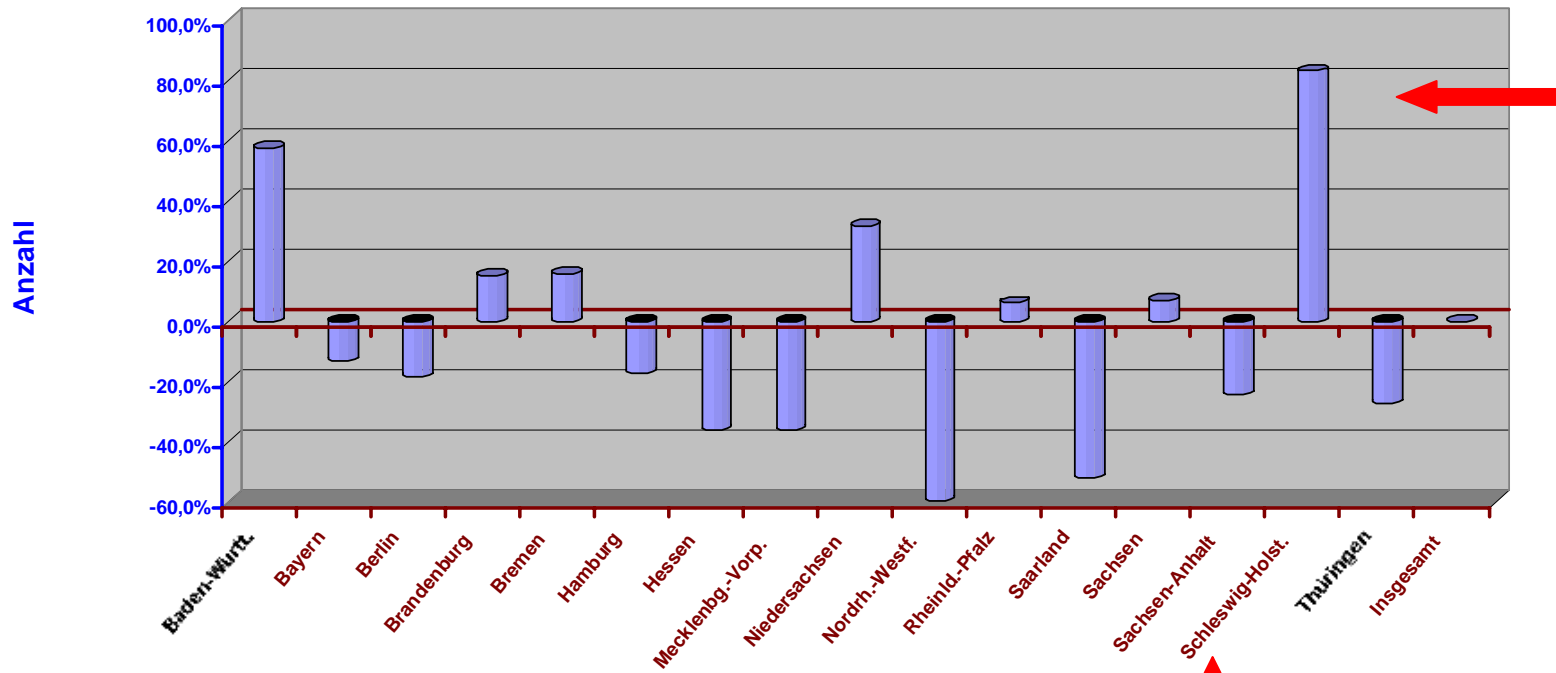
Zahlungen von Kunden
- Provision und eBG 4. 027 T€



Ausfallzahlungen an Hausbanken 10.984 T€

Die Bürgschaftsbanken in den Bundesländern

Veränderung Genehmigungen (Anzahl) 1996 - 2005 in Prozent



Die Strategien der Bürgschaftsbank

- 1. Investitionen und Wachstum ermöglichen; Arbeitsplätze fördern**
(Standard-Programme)
- 2. Ausfallwahrscheinlichkeit senken** („Sicherheit für alle“)
- 3. Zugang zum Kreditmarkt öffnen** (BoB-Mentoren)
- 4. Transaktionskosten senken** (Verkürzung der Bearbeitungszeiten)

Die Strategien / Einleitung

Das Problem 10 % der Existenzgründer scheiterten in den ersten 2 Jahren

Die Lösung begleitende Beratung

Das Ergebnis Halbierung der Insolvenzen

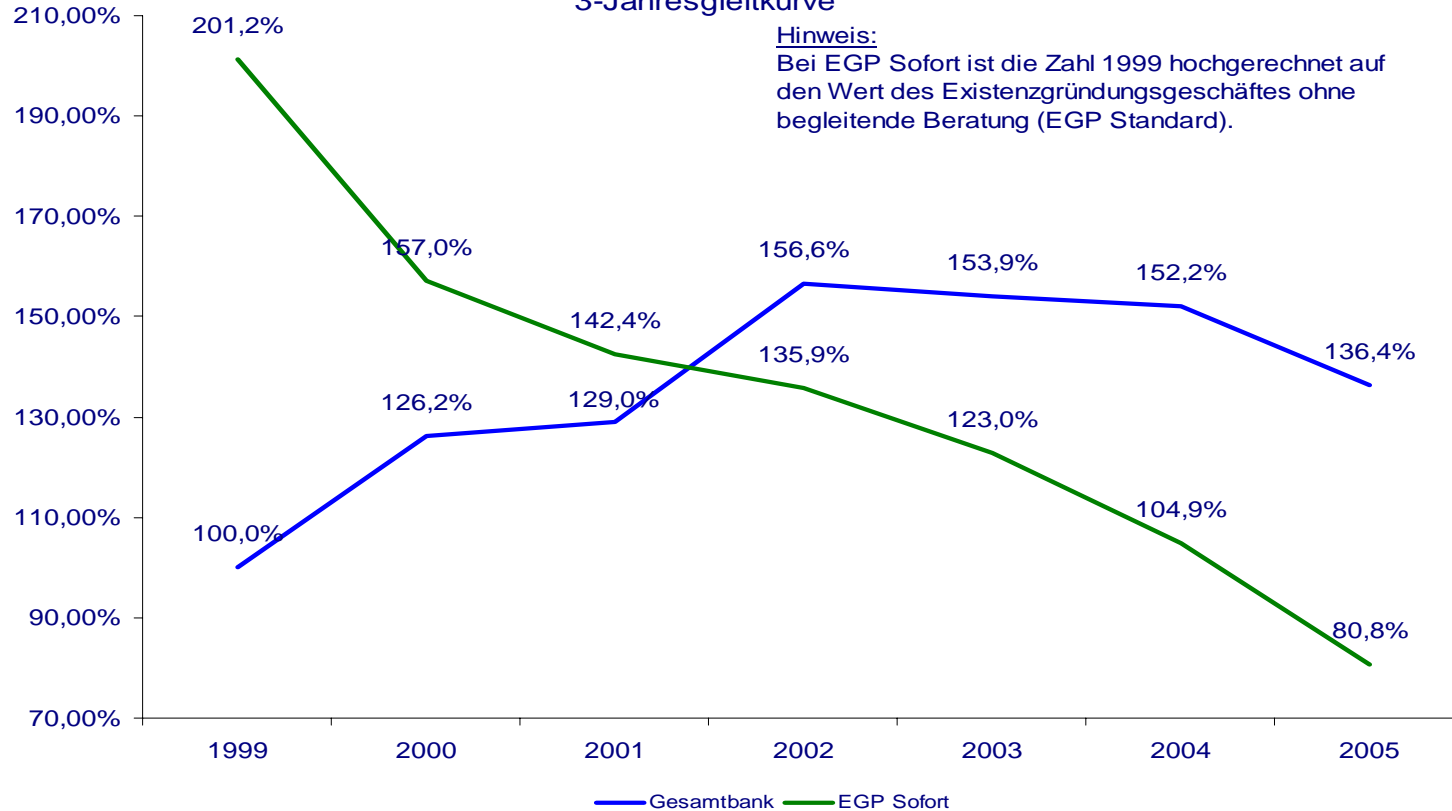
Die Strategie: „Sicherheit für alle“



**Sicherheit
für alle !**

Die Risikostruktur 3-Jahresdurchschnitt

Ausfallindexverlauf (T€)
Gesamtbestand/ EGP Sofort
3-Jahresgleitkurve



Die Strategie „BoB-Mentoren“



Die Idee

BoB-Mentoren

- BoB steht für „Bürgschaft ohne Bank“
- Unternehmen bekommt direkt einen Termin bei BüBa mit dem Mentor
- Mentoren und anschl. BüBa prüfen den Kreditwunsch
- Unternehmen erhält direkt Bürgschaftszusage
- Hausbank ruft Bürgschaft ohne weiteren Verwaltungsaufwand bei uns ab

Nutzen Unternehmen

- Direktzugang zur Bürgschaftsbank
- Direktzusage einer Bürgschaft
- Erleichterte Kreditbeschaffung
- 2 Jahre Coaching durch die Mentoren

Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein GmbH, Kiel

KMU System

Sicherheit für alle!

2. November 2006

KMU System - Eckdaten

Höhe:	max. € 1 Mio. Bürgschaft
Verbürgungsgrad:	max. 80 %
Konditionen:	1 % einmalige Bearbeitungsgebühr 1 % lfd. Avalprovision a/Bürgschaftsobligo
Beratung:	Stärken-Schwächen-Analyse Umsetzung Maßnahmenkatalog 1 Jahr begleitende Beratung (Coaching)
Beratungskosten:	bei Bewilligung: Unternehmen 55 % bei Ablehnung: kostenfrei für Unternehmer (45 % Zuschuss, 55 % BüBa)
Zielgruppe:	etablierte Unternehmen mit Interesse an Steigerung Stabilität

Beratungszuschuss

Die Bürgschaftsbank kann für die begleitende Beratung in KMU System ESF Mittel des Landes bis zu 0,6 Mio. € in 2006 einsetzen.

bis 49 Mitarbeiter		50 – 249 Mitarbeiter	
maximale förderfähige Tagewerke	Förderung in €	maximale förderfähige Tagewerke	Förderung in €
14	5.600,-	17	6.800

KMU System ist ein Angebot an

die Unternehmen:

- um die Stabilität und Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen
- zur Stärken-Schwächen-Analyse ihres Unternehmens im Rahmen der Finanzierung (Kostenbeteiligung nur bei erfolgreichen Finanzierungsverhandlungen).

die Hausbanken:

- um mehr Transparenz bei Kreditengagements zu schaffen
- um Risiken aus den schwächeren Bonitätsklassen zu verringern (Ausfallvermeidung durch Beseitigung von Schwachstellen in Unternehmen bzw. begl. Beratung).

Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein GmbH, Kiel

The background of the slide is a light blue, semi-transparent image of a modern bridge with a large arch and cables, spanning over a body of water. The bridge is viewed from a low angle, looking up at the arch.

Wir nehmen nicht nur Einfluss auf die Ausfallhöhe, sondern auch auf die Ausfallwahrscheinlichkeit!

2. November 2006

Fallbeispiel

Mitfinanzierung Unternehmensexpansion durch Hausbank, Investitionsbank und Bürgschaftsbank

Finanzierungsbedarf: T€ 500 Maschinen
T€ 1.000 Erweiterung Produktionsräume
T€ 1.500 Investitionen
T€ 200 Betriebsmittel
T€ 1.700

Fallbeispiel

Finanzierung:*)

T€ 300 Eigenmittel

T€ 800 Darlehen Hausbank mit 50 %iger Unter-
beteiligung IB (Kooperationsdarlehen)

T€ 400 Darlehen Hausbank mit 80 %iger Aus-
fallbürgschaft der BüBa

T€ 1.500

T€ 200 Betriebsmittelkredit (zusätzlich) Haus-
bank mit 60 %iger Ausfallbürgschaft der
BüBa

T€ 1.700

Ohne die Berücksichtigung eines I-Zuschusses.

*) Bei entsprechendem Arbeitplatzeffekt im Kreis Plön Investitionszuschuss von max. 15 % (kleine Unternehmen) und max. 7,5 % (mittlere Unternehmen) möglich.

Fallbeispiel

Besicherung:

- T€ 800 Grundschulden für Hausbank/IB nach Vorlasten von T€ 800 (Altengagement Hausbank), alter Verkehrswert T€ 1.200, werthaltig T€ 800, neuer Verkehrswert T€ 1.800, werthaltig T€ 1.200
- T€ 500 SÜ Maschinen (werthaltig T€ 250) für Hausbank/BüBa
- T€ 200 anschlussweise Mithaft Umlaufvermögen für Betriebsmittelkredit – neu – Hausbank/BüBa, nach vorrangig T€ 200 Betriebsmittelkredit – alt - Hausbank

Fallbeispiel

Obligoverteilung:	Hausbank	IB	BüBa
Neu-Kredite	560	400	440
Alt-Kredite	<u>1.000</u>	---	---
Gesamtkredite	<u>1.560</u>	<u>400</u>	<u>440</u>